

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schwarzwald, Odenwald, Bodensee

Baedeker, Karl

Leipzig, 1921

14. Von Karlsruhe nach Freiburg

[urn:nbn:de:bsz:31-244696](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-244696)

$\frac{1}{4}$ St. stüd. vom Stadtgarten (S. 74), durch die Calwer Straße (Pl. A 3) zu erreichen, liegt an der Einmündung der Würm in die Nagold der ehem. *Kupferhammer* (254m), jetzt Sägewerk (Wirtsch.; Höhenwege s. unten und S. 200, 202). Ein Fahrweg (Kraftomnibus s. S. 74) und Fußwege führen in dem anmutigen Würmtal aufwärts über (4km) *Würm* (329m; Gasth. Post), eine kleine Sommerfrische mit 1000 Einw., weiterhin jenseit der l. oben liegenden Ruine *Liebeneck* l. hinan nach (11km) *Tiefenbronn* (434m; Gasth. Ochsen), Dorf mit 700 Einwohnern. In der got. Pfarrkirche ein Hochaltar, mit dem Hauptwerk des Hans Schüllin (1469), sowie vier andere Altäre des xv. und xvi. Jahrh., darunter der farbenschöne, aber stark übermalte Maria-Magdalenen-Altar von Lukas Moser (1431). Gegenüber von Tiefenbronn, auf der anderen Talseite, das Dorf *Steinweg*, mit gleichnamiger Burgruine (391m). Der Kraftomnibus fährt von Tiefenbronn noch 5km weiter nach dem Dorf *Mühlhausen*, unweit der württemberg. Grenze.

Beim Kupferhammer (s. oben) beginnen die S. 200 u. 202 gen. Höhenwege I und III. R. unweit der *Schönen Buche* (350m) und den spärlichen Resten der Burg *Hoheneck* (dabei das S. 115 gen. Waldhotel) vorbei, dann hinab und bei ($\frac{1}{2}$ St.) *Weissenstein* (S. 115) über die Nagold, weiter aufwärts über *Büchenbronn* (465m; Gasth. Lamm) zur ($\frac{1}{2}$ St. von Weissenstein) *Büchenbronner Höhe* (609m; S. 112), an der württembergischen Landesgrenze, mit weit sichtbarem eisernen Aussichtsturm; weiter nach Wildbad ($\frac{3}{4}$ St.) s. S. 200.

Von Pforzheim nach Stuttgart s. S. 100, nach Wildbad s. S. 112, nach Horb s. S. 115.

14. Von Karlsruhe nach Freiburg.

134km. Schnellzug in $2\frac{3}{4}$, gewöhnl. Zug in $5\frac{1}{2}$ St. Aussicht meist l. Einzelne Züge befahren zwischen Karlsruhe und Rastatt die Strecke über Durmersheim, s. S. 61.

Karlsruhe s. S. 63. — Die Bahn überschreitet auf einem Viadukt die Alb, und wendet sich, die Vorstadt *Beiertheim* und das Dorf *Bulach*, mit zweitürmiger Kirche von Hübsch, r. lassend, nach S.; l. bewaldete Höhen.

6km *Ettlingen*-Staatsbahnhof. 20 Min. östl. der Ort *Ettlingen* (133m; Gasth.: Hirsch, 7 Z. zu 7-10, F. 5, M. 9-15 *M.*, Sonne, 10 B., beide gut, mit Gärten), gewerbereiches Städtchen, Station der Altbahn nach Herrenalb (S. 110) und Pforzheim (S. 73), mit 9500 Einw., Schirting- und Sammetweberei und Papierfabrikation, letztere Industrie bereits 1482 hier erwähnt. Das ehem. markgräf. Schloß (1728-33) gehört jetzt der Stadt; auf dem Schloßplatz der Narrenbrunnen von 1549. Am Rathaus (1737) ein römischer Neptunstein. 20 Min. n.ö. die Gartenwirtschaft Vogelsang, mit Aussicht; darüber eine Bismarcksäule (264m). — $\frac{1}{2}$ St. s.ö. am Eingang des Albtals die Gast- und Pensionshäuser *Wilhelmshöhe* und *Jagdhaus*.

9km *Bruchhausen*. — 14km (l.) *Malsch* (Gasth. Adler), von wo eine aussichtreiche Straße, anfangs und zuletzt durch Wald, in 3 St. über *Freiolsheim* (Aussichtsturm auf dem *Mahlberg*, 611m: 40 Min. stüd.), *Moosbrunn* und *Bernbach* nach Herrenalb (S. 110) führt. — 18km *Muggensturm*. Links begrenzen die Murgtalberge den Horizont.

23km (r.) **Rastatt** (120m; Gasth.: Schwert, 12 B.; Bahnhofhot., 20 B.; Blume, 14 B.), Stadt von 12010 Einwohnern, mit Eisenbahnen- und anderen Fabriken, nach der Zerstörung durch die Franzosen 1689 von Markgraf Ludwig Wilhelm (S. 121) neu angelegt, 1706-71 Residenz der Baden-Badener Linie. Das ansehnliche *Schloß*, mit hohem Turm, von ital. Baumeistern erbaut, im Innern erst von Ludwig Wilhelms Witwe (S. 126; ihr Grab in der Schloßkirche) vollendet und neuerdings wiederhergestellt als Sitz von Behörden, war 1714 Schauplatz des Friedensschlusses zwischen Österreich und Frankreich, der den spanischen Erbfolgekrieg beendete. Vor dem Rathaus der *Alexiusbrunnen* und weiterhin der *Johannesbrunnen*, von 1737. Die 1840 vom Deutschen Bunde angelegten Befestigungen wurden 1892 geschleift.

Von Rastatt Straßenbahn über (7km) *Iffezheim* (5km westl. von Oos; Wettrennen Ende Aug. -Anfang Sept., s. S. 119) nach (20km) *Schwarzach* (S. 77), in 1 Stunde. — Von Rastatt ins Murgtal s. S. 133. — Eisenbahn Rastatt-Durmresheim-Karlsruhe s. S. 61.

Der Zug fährt über die breite *Murg-Brücke*.

31km (l.) **Baden-Oos** (126m; Bahnhofswirtschaft); dabei der Badener Golfspielplatz. Zweigbahn im Oostal aufwärts, über *Badenscheuern* (jetzt „Baden-Weststadt“; Straßenbahn s. S. 120; Gartenwirtsch. Anker, Schiff), nach (4km, 10 Min.) *Baden-Baden* (S. 117).

Jenseit Baden-Oos l. der Schwarzwald, vorn der Fremersberg und die Yburg (S. 128). — 34km *Sinzheim*. — 38km (l.) **Steinbach** (135m; Gasth. Stern), Städtchen von 2100 Einw.; 10 Min. nordöstl., jenseit des Friedhofs, auf einem Hügel (178m) ein Standbild des Meisters Erwin, des Erbauers des Straßburger Münsters, den eine späte Überlieferung hier geboren sein läßt († 1318). In östl. Richtung weiter gelangt man über das Dorf *Umweg*, dann l. ab über *Varnhalt* (205m; Gasth. Rebstock) in 2 St. zur Yburg (S. 128). Im Tal des *Steinbachs* aufwärts liegt 3km vom Bahnhof Steinbach das Dorf *Neuweier* (185m; Gasth. Lamm, gut), mit altem Schloß, wo ein starker Wein („Mauerwein“) wächst; nach Baden über Malschbach (S. 129) 2 St., auf die Yburg $1\frac{1}{2}$ St. — In einem Tal südl. von Steinbach, bei dem (1 St.) Dorf *Affental* (173m; Gasth. Auerhahn), wächst einer der besten badischen Rotweine. Von Affental östl. auf den *Schartenberg* (520m) $\frac{3}{4}$ St., südl. nach Altschweier (S. 130) 20 Minuten.

42km (l.) **Bühl** (136m; Gasth.: Badischer Hof, 17 Z.; Stern, 12 Z. zu 10-15, F. von 4 *M* an, M. 10-15, P. 26-35 *M*; Bahnhofhot. Wenk; Rabe), betriebsame Amtsstadt von 3780 Einw., am Ausgang des *Bühler Tals*. Die neue got. Kirche hat einen durchbrochenen Turm; die alte Kirche mit Turm aus dem xvi. Jahrh. ist zum Rathaus umgebaut. Im Stadtgarten ein Schmuckbrunnen von Hoffacker, mit Kolossalbüste Großherzog Friedrichs I. Weithin sichtbar ist die Kapelle auf dem Friedhof, wo der Weg nach *Kappelwindeck* (Gasth. Linde), mit einer 1737 gepflanzten Linde, und weiter nach der s.ö.

auf der Höhe thronenden Ruine *Altwindeck* (376m; $1\frac{1}{4}$ St.) vorüberführt (vgl. S. 130). Die Burg, mit zwei stattlichen Türmen, war Sitz eines 1592 ausgestorbenen Geschlechts. Oben gute Wirtschaft (auch Z.) und prächtige Aussicht.

Von Bühl nach *Kehl* (s. unten) 39km, Straßenbahn in 2 St., über (9km) *Schwarzach* (Gasth. Schwan), mit spätromanischer Abteikirche aus dem Anfang des xiii. Jahrhunderts; — von Schwarzach nach Rastatt s. S. 76.

Loikalbahn im Bühler Tal aufwärts nach *Obertal* und von da Landstraße nach dem *Sand*, *Plättig* usw., s. S. 130.

46km (l.) *Ottersweier* (136m; Gasth.: Adler, Sonne), mit 2580 Einwohnern. $\frac{1}{2}$ St. östl. die *Hub*, jetzt Kreispflegeanstalt.

51km (l.) *Achern*. — Der *Bahnhof* (Wirtschaft) 5 Min. vom Ort. — GASTH.: Adler, 15 B., gut; Bahnhofhotel; Sonne. — BIER im *Engel* und im *Rößle* (auch Feinbäckerei und Z.). — BÄDER in der Acher.

Achern (143m) ist ein betriebsamer Ort von 5000 Einw., an der Mündung des Kappeler Tals. Auf dem Markt ein Denkmal für Großherzog Leopold († 1852). Die Irrenanstalt *Illenau*, bei Achern, hat Raum für 500 Kranke. — Von Achern Nebenbahn durch das Kappeler Tal nach *Ottenhöfen* (Allerheiligen) s. S. 138.

Bei *Sasbach* (Gasth. z. Linde, 20 B.), $\frac{1}{2}$ St. nördlich von Achern, fiel 1675 der frz. Marschall Turenne im Kampf gegen den kaiserl. Feldherrn Montecuccoli. Den Granitobelisk ließ die franz. Regierung 1829 errichten. — $\frac{1}{2}$ St. östl. von Sasbach das *Erlenbad* (jetzt Marienheim zur Ausbildung von Missionarinnen); weiter in 1 St. nach den auf steilem Fels über dem Dorfe *Lauf* (210m) aufragenden Trümmern der *Neuwindeck* (316m), meist *Lauser Schloß* genannt. Von Lauf über *Neuwindeck* oder *Glashütte* und über das *Kurhaus Breitenbrunnen* (S. 131) zur *Hornisgrinde* (S. 132), 3- $\frac{3}{4}$ St.

Nach dem malerisch gelegenen *Brigittenschloß* (762m), eigentlich *Hoheroder Schloß*, von Achern $2\frac{1}{2}$ St., Ruine unbedeutend, Aussicht herrlich; Fahrweg über ($\frac{1}{4}$ St.) *Sasbachwalden* (258m; Gasth. Stern, 16 Z. zu 8-10, F. 6, M. 16-25, P. 40-45 M., gut), schön gelegenes Dorf; oberhalb desselben (Wegweiser) die *Gaishölle*, mit Wasserfällen, oben Whs.

57km (l.) *Renchen* (144m; Gasth. Engel), mit 2210 Einw., am Eingang des Renchtals. Denkmal für den Verfasser des berühmten kulturhistorischen Romans aus dem 30jähr. Kriege „Simplizissimus“, Chr. v. Grimmelshausen, der hier 1676 als Schultheiß starb.

63km (l.) *Appenweier* (137m; Bahnhofhotel), mit 1880 Einwohnern. Wagenwechsel für die (l.) Renchtalbahn, s. S. 141.

Von Appenweier nach *Kehl*, 14km, Eisenbahn in 24 Min. — *Kehl* (141m; Gasth.: Salmen, 20 Z.; Blume, Hauptstr. 54, 15 Z. zu 12-15, F. 4, M. 10-20 M.), mit 8700 Einwohnern, an der Mündung der Kinzig in den Rhein, 1688 von den Franzosen als Brückenkopf für Straßburg angelegt, seit 1814 badisch. — Straßenbahnen nach Bühl (S. 76), sowie über (14km) *Altenheim*, von wo eine Zweiglinie nach *Offenburg* (S. 78) führt, *Ichenheim* und *Meißenheim* in $1\frac{1}{2}$ St. nach (25km) *Ottenheim*, wo die S. 79 gen. Lahrer Straßenbahn anschließt. — Auf dem Friedhof von Meißenheim ruht Friederike Brion aus Sesenheim, Goethes Jugendliebe, † 1813; ein Denkstein mit ihrem Reliefbild, von Hornberger, und dem Vers: „Ein Strahl der Dichtersonne fiel auf sie, so reich, daß er Unsterblichkeit ihr lieb“ bezeichnet seit 1866 das Grab.

Die Bahn bleibt in einiger Entfernung vom Gebirge. Auf einer Anhöhe l. an den Vorbergen das wegen der Aussicht viel besuchte *Schloß Staufenberg* (383m), im xi. Jahrh. von Otto v. Hohen-

staufen, Bischof v. Straßburg, gegründet, jetzt im Besitz des Prinzen Max v. Baden: von der nächsten Station (66km) *Windschläg* über das in Weinbergen liegende Dorf *Durbach* (219m; Gasth.: Ritter, Linde) in $1\frac{1}{2}$ St. zu erreichen (bis Durbach 1 St.).

71km (r.) *Offenburg*. — *Bahnhofswirtschaft*. — *GASTHÖFE*: Ketterers Bahnhof-H., 40 Z. zu 12-16, F. $5\frac{1}{2}$, M. 12-16 *M.*, mit Garten, Offenburg Hof, 30 Z. von 12 *M.* an. F. $4\frac{1}{2}$, M. 10-15 *M.*, beide gut; Union, 25 B. — In der Stadt: Ries z. Ochsen, Hauptstr. 29, 12 Z. zu 8-12, F. 5, M. 12-20 *M.*; Schwarzer Adler, 20 B.; Sonne, Hauptstr. 94, 15 Z. zu 10-12, F. $3\frac{1}{2}$, M. 10-16 *M.*; Drei Könige, Metzgerstraße, 10 Z. zu 6-10, F. 3-4 *M.* — Straßenbahn nach *Altenheim* (11km; S. 77). Kraftomnibus nach Kehl (20km; S. 77), 3 mal tägl. in $1\frac{1}{4}$ Stunde.

Offenburg (161m), Knotenpunkt für die Schwarzwaldbahn (S. 145), lebhaft Stadt an der *Kinzig*, mit 16230 Einw., war im Mittelalter freie Reichsstadt, 1330 an den Bischof von Straßburg verpfändet, seit dem Anfang des xvi. Jahrh. Sitz des kais. Landvogts in der *Ortenau*, 1701-71 zur Markgrafschaft Baden gehörig, dann bis 1805 wieder österreichisch. An der die Stadt durchziehenden Hauptstraße r. die neue *evang. Kirche*, mit durchbrochenem Turm; l. am Eingang der *städtischen Anlagen*, die längs der z. T. erhaltenen Mauern die Altstadt umgeben, ein Brunnendenkmal mit Büste des Naturforschers *Lorenz Oken* (1779-1851). Weiter das *Rathaus*, von 1741; davor ein Neptunbrunnen, ein Kriegerdenkmal und ein Standbild des an der Verbreitung der Kartoffel in Europa beteiligten engl. Seefahrers Drake († 1596), von Friederich (1853); l. unweit der Fischmarkt, wo sich im Andreasspital ein kleines natur- und völkerkundliches *Museum* und eine Kunstaustellung (Eintr. je 50 Pf.) befindet. Westl. von der Hauptstr. die kath. *Pfarrkirche*, Anfang des xviii. Jahrh. erneut, mit Grabsteinen aus dem xvi. Jahrh. an den Außenseiten; im Kirchenschatz ein gutes silbernes Vortragkreuz von 1515. Dahinter, im ehem. Friedhof, ein Sandsteinkreuzifix von 1521 und ein Ölberg aus derselben Zeit. — Lohnender Ausflug östl. über *Zell* auf den ($2\frac{1}{2}$ St.) *Brandeckkopf* (692m; Aussichtsturm).

Die Bahn überschreitet bei Offenburg auf 68m langer Gitterbrücke die kanalisierte *Kinzig*. L. Schloß Ortenberg (S. 145). — 80km *Nieder-Schopfheim*; 84km *Friesenheim*.

89km *Lahr-Dinglingen* (161m; Bahnhofhot. z. Post); von hier Zweigbahn (3km in 8 Min.; Straßenbahn s. S. 79) nach der im *Schutteltal* gelegenen Stadt *Lahr* (168m; Gasth.: Krauß, Schillerstr. 14, 24 Z. zu 6-10, F. 7, M. 10-15 *M.*, Sonne, 12 B., beide gut; Krone, 25 B.; Waldhot. Hohbergsee, 20 Min. vom Bahnhof, 20 Z.), mit 13830 Einw., Tabak-, Zichorien-, Kartonnage-, Leder- und andern Fabriken. An der die Stadt von W. nach O. durchziehenden, von der Straßenbahn durchfahrenen Kaiserstraße das alte, jedoch ganz umgebaute *Rathaus*. Westl. an der Kaiserstraße, etwas jenseit der *evang. Christuskirche*, ist der Eingang zu dem schönen *Stadtpark* (ehem. Villa Jamm), mit der Stadtbibliothek und den städtischen

natur- und heimatkundlichen Sammlungen (So. 10 $\frac{1}{2}$ -12 und 1 $\frac{1}{2}$ -3 $\frac{3}{4}$ Uhr frei, sonst 50 Pf.), einer Bismarckbüste von Donndorf und einer Bronzebüste des Dichters Eichrodt (1827-92). Süd. vom Rathaus, durch die Marktstraße, gelangt man zu dem runden *Storchenturm*, dem Rest einer Wasserburg der Herren von Geroldseck (S. 146), aus der zweiten Hälfte des XIII. Jahrhunderts. Östl. von hier die evang. *Pfarrkirche*, ehem. Stiftskirche, aus derselben Zeit. $\frac{1}{4}$ St. nördl. von der Kaiserstraße die *Burgheimer Kirche*, aus dem XII. Jahrh., mit spätgotischen Wandgemälden. Östl. über der Stadt das erste deutsche *Reichswaisenhaus* (1885).

Lahrer Straßenbahn: vom Bahnhof *Ottenheim* (Kehler Straßenbahn, s. S. 77) über das langgestreckte Dorf (9km) *Dinglingen* nach (12km) *Lahr*; dann im Schuttertal aufwärts. 16km *Reichenbach*, wo östl. eine Straße über *Hohengeroldseck* nach Biberach abzweigt (2 $\frac{1}{2}$ St.; S. 146); 18km *Seelbach*. Fahrzeiten: Ottenheim-Lahr 1 St., Lahr-Seelbach $\frac{1}{2}$ St.

93km *Kippenheim* (162m; Gasth. z. Anker), Marktflücken, 1,5km südöstl. vom Bahnhof (Post in $\frac{1}{4}$ St.) mit einem Denkmal für Stulz („von Ortenberg“), einen Wohltäter der Gegend († 1832). — L. Schloß *Mahlberg*, auf einem Basalthügel, an den sich das gleichnamige Städtchen (182m; Gasth. Prinz) anlehnt, vor Zeiten Sitz der altbadischen Landvogtei. Im Mittelalter gehörte es den Hohenstaufen.

97km *Orschweier* (166m; Gasth. Krone), mit neuer Kirche, von wo eine Lokalbahn über das Amtstädtchen (3km) *Ettenheim* (Gasth.: Flug, 12 Z. zu 3-4, F. 4, M. 8-10 *M*; Deutscher Hof, 6 B.), bekannt durch die Verhaftung des Herzogs v. Enghien am 13./14. März 1804, der dann in Vincennes bei Paris auf Napoleons Befehl erschossen wurde, und (7km) *Münchweier* nach dem kleinen Bad (8km) *Ettenheimmünster* führt. Prächtiger Wald. Etwas weiter die Wallfahrtskirche *St. Landolin* und ($\frac{1}{4}$ St.) das ehem. Kloster und Dorf *Ettenheimmünster*; von hier nach Schweighausen und auf den Hünersedel s. S. 146.

100km *Ringsheim*. Auf dem *Kalenberg* (311m; $\frac{3}{4}$ St.) ein Aussichtsgestüst. — Zwischen (103km) *Herbolzheim* und (106km) *Kenzingen* (Gasth. Salmen) überschreitet die Bahn den *Bleichbach*. In der alten Stadtkirche von Kenzingen drei Grabmäler der Familie v. Hürnheim (1517-33). 6km östl. von Kenzingen (Post in $\frac{3}{4}$ St.), in dem vom Bleichbach durchflossenen *Muckental*, liegt *Bleichheim* (Gasth. z. Hirschen); weiter s. im Kirntal aufwärts das inmitten schöner Buchen- und Tannenwäldungen gelegene Bad *Kirnhalden* (246m; 50 Z.), mit der Ruine *Kirnbürg* (385m).

Die Bahn überschreitet zweimal die *Elz*. Über *Hecklingen* die Trümmer der 1675 von den Franzosen zerstörten Burg *Lichteneck*. Westl. der *Leopoldskanal*, der die Elz in den Rhein leitet.

111km *Riegel* (180m), Station für die *Kaiserstuhlbahn* (S. 91).

114km *Köndringen*. Auf der Höhe ($\frac{3}{4}$ St.) Ruine *Landeck* (284m; Gasth. z. Rebstock).

118km *Emmendingen* (201m; Gasth.: Post, gut; Sonne; Löwe),

gewerbreiche Stadt von 7730 Einw., mit neuen prot. und kath. Kirchen. L. auf der Höhe (1 St.) die umfangreiche Festungsrueine *Hochburg* oder *Hachberg* (346m), 1689 von den Franzosen zerstört, auch von Kollmarsreute durch schönen Wald zu erreichen. — 122km *Kollmarsreute*. Der Zug fährt über die kanalisierte *Elz*.

125km *Denzlingen* (235m; Gasth.: Grüner Baum, beim Bahnhof, 10 Z. zu 8-10 *M*.; Ochs, am Ostende des Dorfes). Nebenbahn nach Elzach s. S. 164, Kandelanstieg s. S. 165.

Weiter über den *Glottbach*, dessen weinreiches Tal mit den weit zerstreuten Gehöften von *Unterglottertal* (Gasth. Engel) und *Oberglottertal* bis zum Kandel reicht (in einem nördl. Seitental, 8km von Denzlingen, das eisenhaltige *Glottbad*, 413m ü. M.; die Glottertalstraße führt nach St. Peter, 15,3km von Denzlingen, s. S. 167). — L. über (130km) *Zähringen*, einem Vorort von Freiburg, ragt der Bergfried der zerfallenen Burg *Zähringen* (480m; $\frac{3}{4}$ St., vgl. S. 87) hervor, Stammsitz des berühmten Geschlechtes, welches 1218 mit Graf Berthold V. ausstarb.

134km *Freiburg* (Bahnhofswirtschaft). L. ein großes Zellengefängnis.

15. Freiburg und Umgebung.

Gasthöfe. — *Nähe dem Bahnhof:* *Zähringer Hof (Pl. a; Bes.: Sommer & Haas), in freier Lage gegenüber dem Bahnhof, 100 Z. zu 15-30, mit Bad von 45 *M*. an, P. von 52 *M*. an; *Europäischer Hof (Pl. b), nördl. vom Bahnhof, ebenfalls an den Anlagen der Bahnhofstraße, 70 Z. von 15, mit Bad von 40 *M*. an, F. 4 *M*.; — Viktoria (Pl. v; Bes. Zimmermann), Eisenbahnstr. 54, neben der Post, 40 Z.; Roseneck (Pl. r), Fahnenbergplatz 2, Ecke Rosastraße, 20 Z.; Post (Pl. p), Eisenbahnstr. 35/37, gegenüber der Post, 50 Z., mit Bierrestaur., gelobt; Christl. Hospiz z. Pfauen (Pl. e), Friedrichstraße 61, mit Garten, 40 Z. zu 10-15, F. 2 $\frac{1}{2}$, M. 10, P. 30-35 *M*. gelobt. — Anspruchsloser: Salmen (Pl. s), Bertholdstr. 50, südl. vom Bahnhof, 45 B.; Falken, Eisenbahnstr. 32, 20 Z. zu 8-12, F. von 3 *M*. an, M. 6-12, P. von 25 *M*. an.

In der Stadt: *Römischer Kaiser (Pl. h), Kaiserstr. 120, beim Martinstor (S. 87), 43 Z. zu 12-20, F. 3, M. 15 *M*.; Engel (Pl. c), Engelstr. 3, in der Nähe des Münsters, 50 Z. zu 12-15, F. 3 $\frac{1}{2}$, M. von 15, P. von 40 *M*. an, Domhotel z. Geist (Pl. g), Münsterpl. 5, dem Westportal des Münsters gegenüber, 25 Z., Kopf (Pyhr), Engelstraße 5, nördl. beim Münster, 1770 gegründet, mit Garten, 20 Z. zu 9-16 $\frac{1}{2}$, F. 2 $\frac{1}{2}$ u. 3 $\frac{1}{2}$, M. 8 $\frac{1}{2}$ u. 12, P. 30-40 *M*. drei altbekannte Häuser mit guten Weinrestaurants; Parkhotel Hecht (Pl. k), Werderstr. 4, beim Alleegarten, mit Restaur., 50 Z.; Freiburger Hof (Pl. o), Kaiserstr. 130, südl. vom Martinstor, 62 Z. zu 12-18, mit Bad 25-30, F. 4 $\frac{1}{2}$, M. 15 *M*.; Württemberger Hof (Pl. n; ev. Hospiz), Löwenstr. 1, beim Martinstor. — Einfacher: Wilder Mann (Pl. f), Salzstr. 30, 20 Z. zu 5-10, F. 3, M. 8-12 *M*.; Hirsch (Pl. l), Bertholdstraße 10, 14 Z.; Markgräfler Hof (Pl. m), Gerberau 22, 12 Z.; Rheinisher Hof (Pl. i), Münsterplatz 15, 25 Z. — Evang. Hospiz, Hermannstr. 8 (östl. vom Münster), 75 Z.

Fremdenheime: *Schotzky*, Werderstr. 8 (30 Z.); *Fischer*, Günterstalstr. 59 (20 Z.); *Hohenzollern*, Günterstalstr. 57, Ecke Urachstraße (30 Z.); *Schloßbergblick*, Ludwigstr. 33 (21 Z., P. 20-30 *M*.); *Minerva*, Poststr. 8 (25 Z., P. 30-35 *M*.); *Univers*, Hildastr. 65, beim Bahnhof Wiehre (40 Z.),